

(nehmlich alle n, alle m 2c.) durch eine krumme Lini / wie sie selbst an die Hand geben / zusammenziehst / so ist dem Begehren ein völliges Genügen geschehen / und ist die Einschreibung der Zeichen und das übrige / was etwan zur Zierde dienet / hinzuthun / wie die beygesetzte Figur Anleitung gibet / und zugleich Fig. 2. lit. K. stillschweigend erinnert / wañ in i ein senkrechter Zeiger i g aufgerichtet wird / daß alsdañ die Stunden-Linien / so weit sie außer dem Tropico S und Z fallen (d. i. so weit sie hier gedüpfelt sind) überflüssig sind / und füglich ausgethan worden.

Der andere Weg / welcher zu denen Polar-Oriental- und Occidental-Uhren bequemer als der vorige ist / insgemein aber auf alle sich schicket / verhält sich folgender Gestalt :
 1. Mache den Zeichenträger allerdings wie bey der VII. Fig. Fig. 3. und 4. lit. K. des vorhergehenden Capitels gelehret worden / und verzeichne die gemeine Stunden-Linien / samt der Aequinoctial- oder Mittel-Lini der Zeigerstange oder dem aufrechten Zeiger / wie du aus dem ersten Teihl gelernet hast.

2. Setze auf g V in g winkelrecht die Lini g a, in der 3. Fig. so groß als das Stück in der Axi vom Centro bis an die Spitze des aufrechten Zeigers in denen Horizontal- und Vertical-Uhren; in der 4. Fig. aber (welche für die übrige Uhren gehört) g i so groß als der aufrechte Zeiger selbst: setze auch in dieser 4. Figur ein anders a zu dem Punet g selbst / weil in denen Polar-Oriental- und Occidental-Uhren solche beyde Puncten zusammen fallen / wie solches alles samt den Ursachen der ganzen Operation gründlich aus denen VI. Figuren des vorhergehenden Capitels zu erachten ist.

3. Wann nun die Zeichen-Linien auf einer Aequinoctial-Uhr (da sie / wie oben gewiesen / rechte vollkommene Kreis-Linien oder Cirkel sind) sollen verzeichnet werden / so ziehe Fig. 4. lit. K. aus i in der 4. Fig. eine Parallel-Lini mit g V, nehmlich i o; beschreibe hernach aus dem Mittelpunct oder Centro deiner

e ij

deiner